

## Technisches Merkblatt

### BE 91 1 K Bitumendickbeschichtung

<b>Produktbeschreibung:</b>	Einkomponente Polystyrolfüllung Bitumendickbeschichtung. (Flüssigkomponente: Bitumen-Kautschuk-Emulsion)			
<b>Eigenschaften :</b>	<p>Be 91 dient zur Abdichtung von erdberührten Bauwerken und Bauteilen gegen Bodenfeuchtigkeit, nicht drückendes Wasser, aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser im vertikalen und horizontalen Bereich. Das Material eignet sich zur Abdichtung gegen Feuchtigkeit unter Schutzschichten z.B. Estrich, auf Bodenflächen in Kellern, Balkonen und Terrassen sowie zur Verklebung von Dämm und Drainageplatten. BE 91 ist beständig gegen alle, im normalen Erdreich vorkommende Aggressivstoffe. (DIN 4030) Das Material haftet auf Beton, Putzen (CS II, CS III oder CS IV nach DIN EN 998-1 Druckfestigkeit <math>\geq 2,5 \text{ N/mm}^2</math>), Mauerwerk aus Kalksandstein, Porenbeton, Hochlochziegel, Hohlblockstein, Betonstein, Bimsstein oder Ziegelstein.</p>			
<b>Materialverbrauch :</b>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Putzdicke: 4,0mm</td> <td style="width: 33%;">ca. 3,8 ltr/m<sup>2</sup></td> <td style="width: 33%;">10 Ltr./30 Ltr./Eimer</td> </tr> </table>	Putzdicke: 4,0mm	ca. 3,8 ltr/m <sup>2</sup>	10 Ltr./30 Ltr./Eimer
Putzdicke: 4,0mm	ca. 3,8 ltr/m <sup>2</sup>	10 Ltr./30 Ltr./Eimer		
<b>Untergrundvorbehandlung :</b>	<p>Der Untergrund muss sauber, frostfrei und Tragfähig, frei von Fett, Farbanstrichen, Zementspiegel, Trennmittel und lose sitzenden Teilen sein. Der Untergrund darf nicht mit Teerpechanstrichen versehen sein. Zum Zeitpunkt der Verarbeitung und des Trocknungsprozesses darf die Untergrund- und Umgebungstemperatur nicht unter +5°C liegen. Vorstehende Mörtelreste sind abzuschlagen. Bankettkanten sind von Bauschutt und Erdreich zu befreien. Vorstehende Horizontalabdichtungen sind bündig abzuschneiden, Kanten sind zu fassen. Horizontale und vertikale Innenecken sind mit einer Hohlkehle aus mineralischem Mörtel auszubilden. Alternativ kann die Hohlkehle während der Ausführung auch aus BE 91 erstellt werden. Die Hohlkehle ist vor negativem Wasserdruck zu schützen. Wir empfehlen hierfür den Einsatz von der mineralischen, sulfatbeständigen Dichtschlämme MS 30. Ebenfalls empfehlen wir den Sockel-/Spritzwasserbereich vor der Abdichtung mit der Dichtschlämme MS 30 zu beschichten. Der Überlappungsbereich von der Dichtschlämme zur Dickbeschichtung sollte ca. 20 cm betragen und unterhalb der späteren Geländekante liegen. So wird ein Hinterlaufen der Abdichtung durch Feuchtigkeit und spätere Frostschäden vermieden. Für den Anschluss der Wandbeschichtung an die Bodenplatte ist BE 91 mind. 10 cm über die Stirnfläche der Bodenplatte herunterzuführen.</p>			
<b>Verarbeitung :</b>	<p>Die Beschichtung ist immer auf der dem Wasser zugewandten Seite des zu schützenden Bauteils oder Bauwerks aufzutragen. Negativer Wasserdruck ist zu vermeiden, da es sonst zu Durchtrochnungsproblemen und Ablöseerscheinungen der Bitumendickbeschichtung kommt. Der Auftrag von BE 91 erfolgt mit Kelle und Glätter. Beim Auftragen ist darauf zu achten, dass die Flächen sowie Innen- und Aussenkanten vollständig überdeckt werden. Das Aufbringen von BE 91 muss in zwei Lagen erfolgen, wobei die erste Lage soweit getrocknet sein muss, dass sie durch die anschließende nicht beschädigt wird.</p> <p>Verarbeitungstemperatur +5° C bis 30° C, Temperaturbeständigkeit von -20°C bis + 80° C          Durchtrochnung ca. 3 Tage, Dichte: ca. 0,75 kg/dm<sup>3</sup>, PH-WERT: ca. 9, Bruchdehnung: 200%, Wasserdampfdurchlässigkeit nach DIN 52123 1mm Schlitzbreite/0,75 bar: dicht, Maximale Auftragsdicke: 6mm Nassschichtdicke.          Reinigungsmittel: im frischen Zustand: Wasser im durchgetrockneten Zustand: Verdünnung</p>			
<b>Hinweise :</b>	<p>Alle genannten Zeiten beziehen sich auf +23° C und 50% relative Luftfeuchtigkeit. Unterschiedliche Untergründe sowie Witterungsbedingungen beeinflussen den Trocknungsverlauf von BE 91. Saugende Untergründe höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Durchtrochnungsverlauf. Die Bitumen-Dickbeschichtung ist ab dem Zeitpunkt des Auftrags bis zum Anbringen der Schutzschicht vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.</p> <p>Bei der Ausführung von Abdichtungsarbeiten ist die DIN 18195 sowie die Richtlinien zur Planung und Ausführung von Abdichtungen erdberührter Bauteile mit kunststoffmodifizierten Bitumen-Dichbeschichtungen zu beachten. Konstruktionsdetails bzw. Anschlüsse sind so auszubilden, dass dauerhaft kein Wasser in das System eindringen kann. Für Schäden die aufgrund Feuchtigkeitshinterwanderung eintreten, können wir keine Haftung übernehmen. (Dies gilt auch für 2-K Bitumendickbeschichtung)</p>			
<b>Lieferform :</b>	In Eimer Pastös à 10Ltr./ 30Ltr.			
<b>Lagerung :</b>	Kühl und frostfrei, mind. 6 Monate im verschlossenen Originalgebinde.			